Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 358.

No. 118. Dienstag, den 22. Mai 1838.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 20. Mai 1838.

Der Königl. Preuß. Obrist und Brigadier Herr v. Decker von Königsberg, Herr v. Dorne, Lieutenant u. Gutsbesitzer auf Boczpol, Herr Kaufmann M. F. Cohn von Graudenz, log. im Hotel de Berlin. Der Königl. Preuß. Major Herr v. Heister aus Riesenburg, Herr Baron v. Schack aus Brockhusen, der Königl. Preuß. Regier.-Rath Herr Graf v. Frankenberg aus Königsberg, Herr Gutsbesitzer Baron W. v. Paleske nebst Frau Gemahlin aus Spengawken, Herr Rentier J. Lyon aus London, log. im engl. Hause. Herr Geh. Ober-Bau-Rath Severin von Berlin, log. in den 3 Mohren. Der bischöfl. Haushofmeister Herr Tschirner aus Pelplin, Herr Kaufmann Rahn aus Elbing, Herr Gutsbesitzer v. Laßewsky aus Buchwalde, log. im Hotel de Thorn. Herr Bäckermeister Zils aus Lauenburg, Herr Oeconom Hahn aus Memel, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Es ist am 24. April 1838 ein männlicher, schon in Fäulniß übergegangener Leichnam, an welchem noch Ueberbleibsel einer blau tuchenen Jacke, bunt kattuner Weste, eines wollenen gestrickten Brustlatzes, schwarz tuchner Hosen und wollener Strümpfe bemerkbar gewesen sind, aus dem Stadt-Graben in der Gegend hinter dem Stadt-Lazareth herausgezogen worden.

Diejenigen, die über die persönlichen Verhältnisse, so wie die Todesart des

Verunglückten Auskunft sollten ertheilen können, werden aufgefordert, dem Inquirenten Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Blindow davon Anzeige zu machen, wodurch ihnen gar keine Kosten erwachsen werden.

Danzig, den 15. Mai 1838.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Bekanntmachung,
den Verkauf der Paglauer Güter betreffend.

2. Die adlichen Güter Groß und Klein Paglau, einschließlich der Vorwerker Fünfgrenzen, Alt Hütte, Baumgarth und Celmerostwo, im Berenter Landrathskreise, 1 Meile von Schöneck, 3 Meilen von Pr. Stargardt, 3 Meilen von Dirschau, 4 Meilen von Danzig und 4 Meilen von Berent gelegen, mit einem massiven, neu erbauten herrschaftlichen Wohnhause, guten Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, Saaten und Inventarienstücken, bedeutender nutzbarer Waldung, enthaltend

854	Morgen	20	□R.	Magdeb. Acker,
155	"	43	"	Wiesen,
17	"	131	"	Gärten,
17	"	157	"	Brücher,
1244	"	103	"	Waldung,
61	"	135	"	Gewässer, Baustellen und Unland,

sollen in termino

den 16. Juli 1838

im herrschaftlichen Hause zu Groß Paglau an den Meistbietenden, wenn ein annehmbares Gebot erfolgt, verkauft werden.

Die Anschläge, Vermessungs-Register und Pläne liegen zur Einsicht bei dem Herrn Oeconomie-Commissarius Zernecke zu Danzig, Hintergasse № 120., von dem auch, so wie von dem Königl. Regierungs-Secretair Camle in Danzig, Hintergasse № 123., auf portofreie Anfragen, sowohl die näheren Nachrichten über diese Güter, als über die Verkaufs-Bedingungen mitgetheilt werden.

Die Uebergabe der Güter erfolgt sofort nach dem Zuschlage, auch können Kauflustige sich jederzeit in Gr. Paglau bei dem dortigen Wirthschafts-Inspector mit den Verhältnissen dieser Güter bekannt machen.

Danzig, den 4. März 1838.

AVERTISSEMENTS.

3. Zur Verpachtung des zu den adelich Zalenzeschen Gütern gehörigen, mit Saaten und Inventarium versehenen Erbpachts-Vorwerks Butterfaß, von Johanni c. auf 1 bis 3 Jahre, ist ein Termin auf

den 29. Mai c. Nachmittags um 3 Uhr

in Butterfaß anberaumt, zu welchem wir zahlungsfähige Pachtliebhaber, welche sofort eine Caution bestellen können, hierdurch vorladen.

Neustadt, den 18. Mai 1838.

Das Patrimonial-Gericht Zalenze.

4. Es sollen in dem auf den 28. Mai c. Nachmittags um 3 Uhr vor Herrn Kommerz- und Admiralitäts-Rath Passarge auf der Westerplatte anstehendem Termine durch die Mäkler Rottenburg und Görtz circa 1366 Stück 35—45füßige Deckplanken im havarirten Zustande gegen gleich baare Bezahlung durch Auction verkauft werden.

Danzig, den 14 Mai 1838.

Königl. Preuß. Komerz- und Admiralitäts - Collegium.

Entbindung.

5. Die heute Mittag halb 1 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einer gesunden Tochter, zeigt seinen Freunden und Bekannten ergebenst an

Danzig, den 20. Mai 1838. J. L. Bormann.

Anzeigen.

Vom 14. bis 17. Mai 1838 sind folgende Briefe retour gekommen.

1) Rosenthal a Lupow. 2) Gräthis a Barten. 3) Herrstowsky a Renkau. 4) Borrau a Thorn. 5) Unruh a Rehhof. 6) Klebd a Susnick. 7) Scheel, 8) Reid a Lübeck.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

6. **Feuersbrunst.** Auf dem Gute Artschau brach vom 19. bis zum 20. d. um Mitternacht aus der Mitte der Scheune Feuer aus, in wenig Minuten ein zweites aus der Mitte des Dachs im Schaafstall und im Nu ein drittes aus der Mitte des hiesigen neuerbauten Ochsenstalls. Diese 3 Gebäude haben miteinander keine Verbindung, auch hat der Wind zur Verbreitung nichts beigetragen, es sind daher alle drei zugleich angezündet. 160 Mutterschaafe, 286 Hammel und 90 Lämmer in voller Wolle sind von der Flamme verzehrt, so wie auch sämmtliche Wagen und Geschirre sind verbrannt, und wäre noch mehreres umgekommen, wenn sich nicht die Gutsbesitzer, Herr Heyer auf Goschin, Herr Heyer auf Straczin und Herr Skerle auf Borrenczin mit ihren Leuten so thätig gezeigt hätten, wofür Ihnen der innigste Dank dargebracht wird.

7. Bei meiner heutigen Zurückkunft von Berlin versäume ich nicht all den edlen Menschenfreunden, die bei dem Feuer, das am 9. d. M. bei meinem Nachbar Berlin ausgebrochen, ihre Unterstützung meiner Familie geschenkt meinen innigsten Dank abzustatten. Eine leere Brandstätte zeigte mir den Verlust meiner Habe. Dank denen, die mir Weib und Kind zu retten vermocht.

Danzig, den 20 Mai 1838. Johann Heinrich Räseberg.

8. Eine Wohnung von 3 bis 4 Stuben nebst Stallung für 2 Pferde und Wagenremise zu Michaeli d. J. wird zur Miethe gewünscht. Adressen unter A. L. nimmt das Intelligenz-Comtoir in Empfang.

9. Während meiner Abwesenheit wird Herr M. Elkisch in meinen Geschäften für mich per procura zeichnen. J. J. Meyer.
Danzig, den 21. Mai 1838.

10. Ein geräumiges Wohnhaus, wo möglich auf der Rechtstadt, wird vom 1. October a. c. zu miethen gesucht. Es ist sich deshalb beim Oec.-Commissarius Zernecke, Hintergasse № 120., zu melden.

11. Brabank № 1778. ist eine Oberwohnung von 2 Stuben, eigner Hausthüre billig zu vermiethen; daselbst sind Hühner mit großen Mützen in verschiedenen Farben, zu verkaufen.

12. Wer einen guten Handwagen zu verkaufen, oder einstweilen zu vermiethen hat, der melde sich altstädtschen Graben № 301. am Holzmarkt.

13. Wer ein gesundes Arbeitspferd zu verkaufen hat, beliebe seine Adresse altstädtschen Graben № 1280. einzureichen.

Vermiethungen.

14. Ein Haus in der Fleischergasse ist im Ganzen oder getheilt zu vermiethen und gleich zu beziehen. Das Nähere Fleischergasse № 58.

15. Das Grundstück vor dem hohen Thor № 485. ist zu Michaeli zu vermiethen. Auskunft nebenan.

Auctionen.

16. # Wiesen-Verpachtung.

Von den zum Gute Schellmühle gehörenden Ländereien sollen circa 120 Morgen kulm. der besten Wiesen, in Tafeln von 1 bis 8 Morgen, zur diesjährigen Vorheu- und Grummet-Nutzung, an den Meistbietenden an Ort und Stelle

nicht am 18., sondern am 23. Mai Vormittags 10 Uhr

licitirt und die Pachtbedingungen in dem Termine selbst bekannt gemacht werden.

Gleichzeitig wird daselbst auch eine Parthie gut gewonnenes Pferde- u. Kuhheu meistbietend verkauft. J. T. Engelhard, Auctionator.

17. Montag, den 28. Mai d. J. sollen auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen im Auctions-Lokale, Jopengasse № 745. öffentlich meistbietend verkauft werden:

1 goldene Uhrkette, 1 dito Tuchnadel, 3 silb. Uhren, 2 dito Eß- 8 dito Theelöffel, mahagoni, eschen und birken polirte, lindne, nußbaum und fichtene Meubles, als: Sekretairs, Schreibkommoden, Sophas mit verschiedenen Bezügen, Sophatische, Klapp-, Spiel-, Spiegel, Wasch-, Näh-, Eß- und Arbeitstische, Spiegel in verschiedenen Rahmen und Größen, Blakerspiegel, Toilettspiegel, Arm-Stühle, Nacht-Stühle, Rohr-Stühle und Stühle mit Einlegekissen, Sophabettgestelle. Betträhme, Himmelbettgestelle mit und ohne Gardinen, Kleider, Wäsche-, Eß-, Linnen-, Glas- und Eckschränke, (worunter mehrere Meisterstücke) Kommoden, Schreibpulte, Kisten und Koffers, Ober- und Unterbetten, Pfühle, Kissen und Matrazen, mehrere Herren- und Damenkleidungsstücke, einige Leib- und Bettwäsche; Glas, Porzellan und Fayance,

als: Terrinen, Schüsseln, Tell r, Tassen, Salatieres, Saucenäpfe, Suppengießer, Wein- u. Biergläser, Karafinen, verschiedene Lampen, messingne u. lackirte Kaffee- und Theemaschinen und vieles kupfernes, zinnernes, messingnes, blechernes und hölzernes Haus- und Küchengeräth, so wie auch viele andere nützliche Sachen mehr; ferner: 1 Parthie mahagoni und birkene Fourniere, 1 Parthie Cichorien in grünem, gelbem und rothem Papier, 1 großer eiserner Geldkasten und mehrere Manufacturen, als: kattune Hals- und Schnupftücher, Indien-Tücher, weiße Shirtings und Nanking.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

18. **Billiger Ausverkauf.**

Eine Parthie Fayance, bestehend in Randschüsseln, ovalen u. runden Nachttöpfen, Deckelnäpfen, Saucegießer mit u. ohne Untersätze, Salatnäpfen, Speckschaalen, Menagen, Waschkannen u Schaalen, Chocoladekannen, Wasserkannen, Milchtöpfen, Salz- und Pfeffergefäßen, Butterdosen, Zuckerdosen, Senftöpfen, Terrinen, Blumentöpfen, Butterteller, weißen, grün- u. bleurändigen Tellern u. Tassen u. s. w. wird von heute ab in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 und Nachmittag von 2 bis 4 Uhr in der Lederhandlung Breitgasse № 1061. zu festen Preisen verkauft.

19. Kattune (ganz echt) in neuesten Mustern, pr. Elle 4 Sgr., in ganzen Stükken à 39 Ellen billiger, empfiehlt in großer Auswahl

S. W. Löwenstein, Langgasse 377.

20. **Anzeige für Herren.**

Die elegantesten Stoffe zu Beinkleidern erhielt von der Leipziger Messe und empfiehlt zu billigen Preisen Heymann Davidsohn, Langgasse.

21. **Von den so schnell vergriffenen,** volle Elle breiten, feinen waschechten Kleider-Cattunen **à 4 Sgr. die Elle,** sind uns neuerdings mit heutiger Eilfuhre **200 Stücke** geworden; wir erlauben uns solches dem geehrten Publikum versprochenermaßen ergebenst anzuzeigen.

Das Berliner Commissions-Lager von Meyer Löwenstein & Co., Glockenthor 1018.

22. Eine neue Sendung **Creas-Leinen** und **Weben,** in allen Nummern, erhielt und empfiehlt Samuel Schwedt, Langgasse № 512.

23. Frische messin. Citronen zu ½ bis 1½ Sgr., hundertweise und in Kisten billiger, süße Apfelsinen, fremden Bischof- und Cardinal-Essence von frischen Orangen, Jamaica-Rumm die Boutl. 10 Sgr., ital. Kastanien, Feigen, Trüffeln, große blaue Muscattraubenrosinen, engl. Pickels, India Soy, feine franz. Pfropfen, echten englischen und Limburger Käse, erhält man bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

24. **Billigster Verkauf, um schnell damit zu räumen.**
Die beliebten Mousselin-Cattune, so wie auch die kleinen Battistmuster verkaufe ich ein Kleid für 48 Sgr., und noch andere recht viele Artikel auffallend billig im Schützenhause am Breitenthor. Kleimann.

25. In den neuesten franz. Cachemir- und Mousseline laine Umschlagetücher empfing wieder eine neue Zusendung August Weinlig.

26. 2 Papageien sind Langgarten № 124. für einen billigen Preis zu verkaufen.

27. Schönes Roggenrichtstroh die Bunde bis 28 ℔, ist billig zu verkaufen rechtstädtschen Graben № 2058.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

28. (Nothwendiger Verkauf.)
Das zur Kaufmann Johann Jacob Ludwig Schmidtschen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehörige, in der Schmiedegasse unter der Servis-№ 290. und № 28. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 936 Rthl. 8 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 21. August 1838

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Edictal-Citationen.

28. Nachdem von uns über den Nachlaß des hier verstorbenen Kaufmanns Johann Jacob Ludwig Schmidt der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden alle Diejenigen, welche eine Forderung an die Nachlaß-Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 20. Juni c. Vorm. um 11 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Kawerau angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, und unter Beibringung der Beweismittel zu begründen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen:

daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Den am persönlichen Erscheinen verhinderten Gläubigern werden die hiesigen

Justiz-Commissarien Täubert, Boie und Criminal-Rath Skerle als Mandatarien in Vorschlag gebracht und die Creditoren angewiesen, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame zu versehen.

Danzig, den 22. Februar 1838.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

41. Nachdem über den Nachlaß des am 9. August 1836 zu Wernersdorff verstorbenen Probstes Johann Choinowski durch die Verfügung vom 11. Dezember v. J. der Concurs eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger der Masse hierdurch öffentlich aufgefordert, in dem

auf den 13. Juli c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Landgerichtsrath Grosheim angesetzten peremtorischen Termin entweder in Person oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzuzeigen, die Dokumente, Briefschaften und sonstigen Beweismittel darüber im Original oder in beglaubter Abschrift vorzulegen und das Nöthige zum Protokoll zu verhandeln, mit der beigefügten Verwarnung, daß die im Termin ausbleibenden und auch bis zu erfolgender Inrotulation der Akten ihre Ansprüche nicht anmeldenden Gläubiger mit allen ihren Forderungen an die Masse ausgeschlossen und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditoren wird auferlegt werden.

Uebrigens bringen wir denjenigen Gläubigern, welche den Termin in Person wahrzunehmen verhindert werden, oder denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die Justiz-Commissarien Rosocha und Triegloff als Bevollmächtigte in Vorschlag, von denen sie sich einen zu erwählen, und demselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben werden.

Marienburg, den 24. März 1838.

Königl. Preuß. Landgericht.

Oeffentliche Bekanntmachung.

72. Der Inhaber des Westpreußischen Pfandbriefes

№ 154. Vandsburg über 100 Rthl.

wird hierdurch aufgefordert, sich zum nächsten Zinszahlungs-Termin, spätestens aber zu dem auf

den 3. Januar 1839

in dem hiesigen Landschafts-Hause vor dem General-Landschafts-Syndicus, Ober-Landesgerichts-Rath Ulrich anberaumten Termine zu melden, und den genannten Pfandbrief welcher abgelöst und gelöscht werden soll, zu präsentiren, widrigenfalls der unbekannte Inhaber mit seinen Rechten auf die in dem Pfandbriefe ausgedrückte Spezial-Hypothek, jedoch mit Vorbehalt des Rechts auf die Landschaftl. General-Garantie wird präkludirt, der gedachte Pfandbrief in Ansehung der Spezial-Hypothek für vernichtet erklärt und im Landschafts-Register und Hypothekenbuche gelöscht, auch der in Stelle dieses Pfandbriefes niedergelegte Ersatz-Pfandbrief nach Abzug der Amortisations-Kosten auf Gefahr und Kosten des unbekannten Inhabers ad Depositum der Landschaft genommen werden wird.

Marienwerder, den 26. April 1838.

Königl. Westpr. General-Landschafts-Direction.

Am Sonntage den 13. Mai sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Bürger und Bäckermeister Herr Johann Ephraim Nickel hieselbst m. Igfr. Emma Hadlich.

Königl. Kapelle. Der Junggesell Carl Heinrich August Krysonowski, Arbeitsmann, mit seiner verlobten Braut Igfr. Amalia Juliana Grubert.

St. Catharinen. Der Königl. Steuer-Controlleur Herr Otto Theodor Rudolph Schacht m. seiner verlobten Braut Caroline Wilhelmine Brozichmann.

Herr Friedrich Wilhelm Rauch, Pächter vom Gute Linda bei Culm, m. Fräulein Emilie Bertha Wulff.

Karmeliter. Der Glaser und Junggesell Anton Müller mit seiner verl. Braut Louise Ribandt.

Der Bürger und Schuhmachermeister Johann Jaß mit seiner verlobten Braut Helena Assmus.

Der Eigentbümer und Junggesell Michael Just m. seiner verlobten Braut Igfr. Anna Helena Witt.

Der Bürger und Töpfermeister Herr Johann Carl Kupferschmidt, 2ter Sohn des Töpfermeisters Albrecht Kupferschmidt, mit seiner verlobten Igfr. Braut Rosalie Emilie Formowska, der ältesten Jungfer Tochter des Bürgers und Schuhmachermeisters Christian Formowski hieselbst.

Der Eigenthümer, Bürger und Schuhmachermeister Herr Joh. Christian Sember mit seiner verlobten Igfr. Braut Anna Rosanowski, 2te Igfr. Tochter des Schneidermeisters Michael Rosanowski.

St. Trinitatis. Der Arbeitsmann Heinrich Förster m. Anna Wilhelmine Priew.

Der Bürger und Tischler Friedrich Leopold Lucks mit Igfr. Anna Theresia Klippenburg.

Dominikaner. Der Junggesell und Arbeitsmann Johann Heinrich Förster mit der verl. Braut Anna Wilhelmine Prüw.

Der Junggesell und Buchbindergehilfe August Wilhelm Post mit Igfr. Braut Dorothea Christina Heinrich.

St. Peter. Herr Johann Sprot Noddart, Kaufmann aus Edinburg, mit Fräulein Emilie Maclean.

St. Elisabeth. Der Bürger und Tischlermeister Friedrich Leopold Lucks mit Igfr Anna Theresia Klippenburg.

St. Barbara. Der Arbeitsmann Carl Heinrich August Krysonowski mit Igfr. Amalia Juliane Grubert.

St. Salvator. Der Hausdiener George Balk m. Igfr. Charlotte Haberstein.

Heil. Leichnam. Der Arbeitsmann Johann Jacob Egidius m. Igfr. Wilhelmine Köling.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorben.

Vom 6. bis den 13. Mai 1838
wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 20 geboren, 7 Paar copulirt,
28 Personen begraben.

Einige Exemplare der Intelligenz-Blätter № 305. pro 1837 und № 54. pro 1838 werden im Intelligenz-Comtoir zu kaufen verlangt.